PROTOKOLL

Ortsbürgergemeindeversammlung Othmarsingen

vom 24. Juni 2026, um 19.30 Uhr, im Waldhaus Bureberg

Vorsitz:	Hans Rätzer, Gemeindeammann
Aktuarin:	Nicole Wernli, Gemeindeschreiberin
Stimmenzähler:	Alex Messmann

Feststellung der Verhandlungsfähigkeit

Stimmberechtigte laut Stimmregister		**175**
Anwesend sind	**20,5 %**	**36**

Sämtliche Beschlüsse der Ortsbürgergemeindeversammlung können endgültig gefasst werden, da gemäss § 30 des Gemeindegesetzes dazu eine beschliessende Mehrheit von wenigstens einem Fünftel der Stimmberechtigten (35) notwendig ist.

Ein Viertel der in der Versammlung anwesenden Stimmberechtigten kann geheime Abstimmung verlangen. Im vorliegenden Fall also 9.

Im Namen des Gemeinderates heisst *Gemeindeammann Hans Rätzer* alle Teilnehmenden der heutigen Ortsbürgergemeindeversammlung herzlich willkommen. Besonders begrüsst er die Mitglieder der Forst- und Ortsbürgerkommission Fritz Wirz, Walter Marti, Bruno Anderhalden, René Widmer und Angelina Meyer sowie den Stimmenzähler Alex Messmann.

Der Vorsitzende entschuldigt Gemeinderat Cédéric Schmid für diese Versammlung.

Er macht darauf aufmerksam, dass die Unterlagen zu den Traktanden ab 10. Juni 2026 bei der Gemeindekanzlei (Rechnung bei der Abteilung Finanzen) eingesehen werden konnten.

Traktandenliste

Die Traktandenliste sieht wie folgt aus:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 19. November 2025
2. Rechenschaftsbericht 2025
3. Rechnung 2025
4. Aufnahmen ins Ortsbürgerrecht
5. Verschiedenes

---

1 403.2 Verhandlungsgeschäfte, Traktanden

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 19. November 2025

Gemeindeammann Hans Rätzer erwähnt, dass das Protokoll der letzten Ortsbürgergemeindeversammlung vom 19. November 2025 auf der Gemeindewebsite eingesehen oder bei der Gemeindekanzlei in gedruckter Form bezogen werden konnte.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Abstimmung

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 19. November 2025 wird einstimmig genehmigt.

Dieser Beschluss ist in Rechtskraft erwachsen.

---

2 403.2 Verhandlungsgeschäfte, Traktanden

Rechenschaftsbericht 2025

Gemeindeammann Hans Rätzer verweist auf den Rechenschaftsbericht für das Jahr 2025 in der Gemeindeversammlungsbroschüre.

Zu diesem Traktandum wird keine Diskussion gewünscht.

Abstimmung

Der Rechenschaftsbericht 2025 wird einstimmig genehmigt.

Dieser Beschluss ist in Rechtskraft erwachsen.

---

3 301.3 Rechnungsablage

Jahresrechnung 2025

Vizeammann Albert Konrad: Die Erfolgsrechnung der Ortsbürgergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 69'855 ab. Das Budget rechnete mit einem Ertragsüberschuss von CHF 33'100. Das gegenüber dem Budget bessere Ergebnis ist insbesondere auf die Forstwirtschaft und die Liegenschaften zurückzuführen. In der Forstwirtschaft resultiert ein Aufwandüberschuss von rund CHF 24'000; budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 60'000. Bei den Liegenschaften Högerweg 3 und 5 fielen die Zinserträge leicht höher und die baulichen Massnahmen etwas tiefer aus als budgetiert.

Beim Waldhaus Bureberg entstanden im Zusammenhang mit der Küchensanierung zusätzliche, im Voraus nicht erkennbare Arbeiten. Neben dem Ersatz des Elektroherds und der Erstellung eines neuen Holzlagers musste nach dem Ausbau der alten Küche eine undichte Stelle im Dach behoben werden. Die Dachplatten wurden ersetzt und das Dach abgedichtet.

Forst- und Ortsbürgerkommissionspräsident Fritz Wirz ergänzt, dass die bisherige Küche aus dem Jahr 1963 stammte und sich der zusätzliche Sanierungsbedarf erst während der Arbeiten zeigte.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Michael Suter, Mitglied der Finanzkommission, bestätigt, dass
- die Buchhaltung sauber und übersichtlich geführt ist;
- die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnung und die Bilanz mit der Buchhaltung übereinstimmen;
- die Buchführung, die Darstellung der Vermögenslage und die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Abstimmung durch Finanzkommissionsmitglied Michael Suter

Die Jahresrechnung 2025 der Ortsbürgergemeinde wird einstimmig genehmigt.

Dieser Beschluss ist in Rechtskraft erwachsen.

4 403.2 Verhandlungsgeschäfte, Traktanden

Aufnahmen ins Ortsbürgerrecht

Gemeindeammann Hans Rätzer: Die Forst- und Ortsbürgerkommission hat im Rahmen der Gewerbeausstellung vom 11. bis 13. April 2025 für das Ortsbürgerrecht geworben. Erfreulicherweise haben zehn Personen ein Gesuch gestellt. Die Gesuchstellenden sind im Dorf bekannt, interessieren sich für die Ortsbürgergemeinde und sind bereit, sich an deren Anlässen und Aufgaben zu beteiligen.

Wer Othmarsingen als seine Heimat betrachtet, sich mit seinen Traditionen verbunden fühlt und sich an den Belangen der Ortsbürgergemeinde interessiert und daran beteiligt, kann in das Ortsbürgerrecht Othmarsingen aufgenommen werden, wenn die Person in der Regel seit mindestens 10 Jahren in Othmarsingen Wohnsitz hat. Bei besonderen Verdiensten um die Gemeinde Othmarsingen können Ausnahmen ermöglicht werden. In das Ortsbürgerrecht können nur Personen aufgenommen werden, die im Besitze des Einwohnerbürgerrechtes von Othmarsingen sind.

Die Bewerberinnen und Bewerber erfüllen die Voraussetzungen für die Aufnahme in das Ortsbürgerrecht von Othmarsingen. Die ordentliche Aufnahmegebühr beträgt CHF 200.--. Die Forst- und Ortsbürgerkommission beantragt jedoch, die zehn Personen im Rahmen der Einbürgerungsaktion unentgeltlich aufzunehmen.

Folgende Personen bewerben sich für das Ortsbürgerrecht von Othmarsingen:

Name	Vornamen	Geb.-Jahr	Adresse	hier wohnhaft seit
Geissmann	**Markus Peter**	1966	Chilefeldweg 5	1990
Geissmann geb. Geissmann	**Sabine Elisabeth**	1968	Chilefeldweg 5	1990
Hauri	**René**	1961	Lättenweg 20	1996
Hauri geb. Gartmann	**Gabriela**	1965	Lättenweg 20	1996
Hodel geb. Rossi	**Marlise**	1957	Hendschikerstrasse 24	2015
Hoerdt	**Johann**	1945	Hölli 7	1983
Hoerdt geb. Huber	**Klara Christina**	1948	Hölli 7	1983
Meier	**Anton Martin**	1965	Hendschikerstrasse 24	1999
Schmitz geb. Frey	**Margaretha**	1955	Waaggasse 10	2016
Töngi geb. Garcia	**Cristina**	1970	Rigiweg 7	1995

Gemeindeammann Hans Rätzer schlägt vor, die vorstehenden Personen in Globo in das Ortsbürgerrecht aufzunehmen. Die anwesenden Stimmberechtigten sind mit dem Vorgehen einverstanden.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Abstimmung

Die vorstehenden 10 Personen werden einstimmig unentgeltlich in das Ortsbürgerrecht von Othmarsingen aufgenommen. Dies wird mit einem kräftigen Applaus bestätigt.

Dieser Beschluss untersteht nicht dem Referendum und ist somit in Rechtskraft erwachsen.

Fritz Wirz, Präsident der Forst- und Ortsbürgerkommission, heisst die neuen Ortsbürgerinnen und Ortsbürger herzlich willkommen. Er weist darauf hin, dass mit der Aktion der Bestand der Ortsbürgergemeinde gestärkt werden soll und dass Aufnahmen auch ausserhalb solcher Aktionen möglich sind.

Zu Ehren der neu aufgenommenen Personen spielt die Alphorngruppe Hägglingen ein Stück.

---

5 403.2 Verhandlungsgeschäfte, Traktanden

Verschiedenes

Fritz Wirz, Präsident Forst- und Ortsbürgerkommission, orientiert über folgende Themen:

Neophytenbekämpfung
Die Bekämpfung invasiver Neophyten beansprucht im Wald weiterhin viel Zeit. Die Helferinnen und Helfer betreuen ihnen zugeteilte Gebiete und entfernen sowie entsorgen die Pflanzen selbstständig. Für ihren 10-jährigen Einsatz werden Rolf Seeholzer sowie Marianne und Hansruedi Wild geehrt und sie erhalten Ehrenwein der Gemeinde Othmarsingen.

Waldhaus Bureberg
Hugo Geissbühler hat als Hauswart das Waldhaus Bureberg gehegt und gepflegt. Dies ist eine besondere Leistung und es wird ihm für seinen langjährigen Einsatz mit Ehrenwein der Gemeinde Othmarsingen der beste Dank ausgesprochen.

Trockenmauer Soler
Die Sanierung der Trockenmauer Soler ist abgeschlossen und wird als sehr gelungen beurteilt. Während rund vier Wochen waren etwa 30 Ortsbürger und Helfer im Einsatz. Unter fachlicher Leitung wurden insgesamt 905 Frondienststunden geleistet. Ein Teil der Arbeiten, insbesondere die Aufbereitung der Steine im Steinbruch Fischer, erfolgte bereits im Vorjahr; die Hauptarbeiten fanden im März bis Anfang April 2026 statt. *FOK-Präsident Fritz Wirz* dankt allen Beteiligten für den grossen und engagierten Einsatz.

Neophyten-Arbeitstag
Der traditionelle Neophyten-Arbeitstag findet am Samstag, 4. Juli 2026, statt. Treffpunkt ist um 8.00 Uhr bei der Brücke Richtung Brunegg. Weitere Helferinnen und Helfer sind willkommen; im Anschluss ist ein gemeinsames Beisammensein vorgesehen.

Waldumgang der Forstdienste Lenzia
Der Waldumgang findet am Samstag, 22. August 2026, statt. Das im Inserat publizierte Datum ist das richtige und nicht dasjenige im z'Othmissinge-Bericht.

Die Diskussion ist eröffnet:

Michael Suter weist darauf hin, dass aufgrund der grossen Trockenheit im Kanton Aargau ein Feuerverbot im Wald (Gefahrenstufe 4) gilt. Die Anwesenden werden zu besonderer Vorsicht im Wald, auf den Ländereien und im privaten Umfeld aufgerufen. Das Wasser ist knapp.

Gemeindeammann Hans Rätzer hält ergänzend fest, dass die Wasserversorgung von Othmarsingen dank des ergiebigen Grundwasservorkommens gesichert ist. Das vorhandene Wasser soll jedoch nicht für Löscheinsätze benötigt werden müssen.

Bruno Byland möchte über den Stand beim neuen Gemeindehaus Auskunft.

Gemeindeammann Hans Rätzer: Der bereits fertig ausgebaute Gebäudeteil konnte übernommen werden. Für fünf der sechs vermietbaren Wohnungen sind die Mietverträge unterzeichnet; für die letzte Wohnung wurde der Vertrag am Versammlungstag verschickt. Die ersten Mieterinnen und Mieter können in der folgenden Woche einziehen.
Der Ausbau der Gemeindeverwaltung beginnt nach den Sommerferien. Die Umgebung soll im Verlauf des Spätsommers beziehungsweise Herbsts übernommen werden. Nach Abschluss der Arbeiten ist ein Tag der offenen Tür vorgesehen, damit sich die Bevölkerung ein Bild vom neuen Gemeindehaus und der Verwendung der investierten Mittel machen kann.

Zu den als gross empfundenen befestigten Flächen erläutert *der Vorsitzende*, dass der Bereich zur Strasse hin teilweise provisorisch ist. Mit dem späteren Strassenbauprojekt wird ein Mehrzweckstreifen erstellt und die Bushaltestelle Richtung Lenzburg wird vor das Gemeindehaus beziehungsweise den VOI verschoben. Dadurch wird die befestigte Fläche wesentlich kleiner. Die Bäume bleiben bestehen; Rabatten und Bepflanzung werden das Erscheinungsbild zusätzlich aufwerten. Die zum Teil eingefärbten Teerbeläge sind behindertengerecht, wintertauglich und auf den zu erwartenden Personenverkehr (Gemeindehaus und VOI) abgestimmt. Die Ausführung entspricht dem öffentlich aufgelegten Baugesuch.

Gemeindeammann Hans Rätzer bedankt sich herzlich bei folgenden Personen:
- der Alphorngruppe Hägglingen
- den Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern für ihre Teilnahme
- der Forst- und Ortsbürgerkommission
- der Finanzkommission
- den Forstdiensten Lenzia
- dem Stimmenzähler Alex Messmann
- der Hauswartin Rita Byland
- seiner Ratskollegin und seinen Ratskollegen für die Unterstützung
- der Verwaltung und dem Technischen Dienst

Er lädt die Anwesenden zum anschliessenden gemütlichen Beisammensein bei Wurst, Brot und Getränken ein. Die anwesenden Personen können noch einige Stücke der Alphorngruppe Hägglingen geniessen.

Schluss der Gemeindeversammlung um 20.00 Uhr.

IM NAMEN DER ORTSBÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Hans Rätzer
Gemeindeammann

Nicole Wernli
Gemeindeschreiberin